

Bisamberg Klein-Engersdorf aktuell

INFORMATIONSBLETT der
ÖVP Bisamberg - Klein-Engersdorf

alle Fotos finden Sie auf
unserer Website:
www.bisamberg.vpnoe.at



SONNENKRAFTWERK BISAMBERG IN BETRIEB – KLIMASCHUTZ ZUM MITMACHEN

In Rekordzeit haben wir mit Unterstützung von 61 BisambergerInnen und Klein-EngersdorferInnen das SONNENKRAFTWERK BISAMBERG installiert und in Betrieb genommen.

mehr auf S. 7

ZUKUNFT. GEMEINSAM. GESTALTEN.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER IN BISAMBERG UND KLEIN-ENGERSDORF!



Wir können mit Bedacht in unsere „vermisste“ Realität zurückkehren – das ist eine lang ersehnte Nachricht!

Manches (z.B. die Maske in den Öffis) wird uns noch etwas begleiten, einiges ist (hoffentlich) Geschichte. **Wir haben auch etliches dazu gelernt und nehmen das mit in die Zukunft:** für bestimmte Zwecke werden wir uns manches Mal weiter in digitalen Räumen treffen – spart Fahrtzeit und Treibstoffe, für einige Erledigungen werden wir nicht mehr in ein Amt gehen müssen – mit der Handy-Signatur und dem Nachfolgeprojekt können wir schon jetzt und in Zukunft noch mehr alles ganz bequem, von wo und wann wir wollen, erledigen.

Sorge bereitet mir teilweise der geduldlose, ja manchmal fast gehässige Umgang der Menschen untereinander. Eigentlich sollte doch die Freude, sich wieder begegnen und treffen zu können, überwiegen. Diese Freude könnte mit einem kleinen Gruß, einem Lächeln, das man auch an den Augen sieht, mitgeteilt werden. Passieren tut das nicht so häufig. Vielleicht braucht es einfach mehr Zeit und ja, geben wir die Hoffnung nicht auf. Ich jedenfalls werde bewusst die Menschen, die mir begegnen – egal welchen Alters – freundlich grüßen. **Machen Sie mit, es tut uns allen gut!**

Es war im Frühjahr 2000 – also vor 21 Jahren – der Gemeinderat ist gerade neu gewählt und Dorothea Schittenhelm trat ihr Amt als Bürgermeisterin an. Ich durfte damals die wunderbare Aufgabe des Umweltgemeinderates übernehmen.

In der folgenden Zeit hatten wir auch eine Sitzung der ÖVP-Bisamberg, wo Dorothea Schittenhelm ihren Rückzug als Parteiobfrau ankündigte und gleichzeitig vorschlug, dass ich diese Funktion übernehmen sollte. Bislang hatte ich da keine Funktion. Es war die Zeit wo meine jüngere Tochter gerade geboren war und ich hatte also einiges worüber nachzudenken war. Interessant und reizvoll war die Überlegung allemal und so willigte ich ein.

Beim Parteitag im Herbst wurde ich dann zum neuen Gemeindeparteiobmann gewählt und übernahm damit viel Verantwortung. Natürlich hatte ich damals keine Ahnung wie lange ich diese Funktion ausüben werde. Nach vielen arbeitsreichen, anstrengenden, abwechslungsreichen und spannenden Jahren ist es an der Zeit, diese Verantwortung der Parteiführung in jüngere Hände zu übergeben.

Die ÖVP Bisamberg – Klein-Engersdorf wird am 26. Juli eine neue Parteiführung wählen. Meine Funktion als Parteichef, die ich dann 7.545 Tage (fast 21 Jahre) ausgeübt habe, werde ich mit großer Zuversicht weitergeben!

Diese Zeit ging schnell vorbei, an meiner jüngeren Tochter, die mittlerweile ihr FH-Studium fast abgeschlossen hat, wird mir das täglich bewusst. Rückblickend möchte **ich von ganzem Herzen DANKE! sagen:**

Jenen, die mir die Möglichkeit für diese Aufgabe gegeben haben,

Jenen, die mit mir den erfolgreichen Weg mit und in unserer ÖVP Bisamberg - Klein-Engersdorf gegangen sind,

Jenen, die sich durch ihre Ideen, ihre Kritik, ihre Kreativität eingebracht haben und den ausgerufenen und lebendigen „Dialog für Bisamberg und Klein-Engersdorf“ bereichert haben.

Letztlich gilt **mein besonderer Dank** auch meinen vielen Freundinnen und Freunden in der ÖVP, die in aller Bescheidenheit mitgeholfen haben und mithelfen, wenn es darum geht, für unsere Gemeinschaft zu arbeiten und Hand anzulegen, um Veranstaltungen zu ermöglichen und die Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern zu halten.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und meiner ÖVP Bisamberg – Klein-Engersdorf wünsche ich für die Zukunft alles erdenklich Gute! Halten wir zusammen, helfen und unterstützen wir uns gegenseitig – dann wird Vieles einfacher und leichter sein!

Ihr Bürgermeister

Dr. Günther Trettenhahn

guenther.trettenhahn@bisamberg.at

<https://www.facebook.com/guenther.trettenhahn>

Dialog im Sommer 2021

14. August 2021

04. September 2021



50 JAHRE MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Die letzten Meldungen der Bundesregierung über die Erleichterungen der Covid-19-Verordnungen geben uns Anlass zur Hoffnung, dass wir unser geplantes Veranstaltungsprogramm anlässlich 50 Jahre Bisamberg & Klein-Engersdorf nahezu uneingeschränkt abhalten können. Der Juli beginnt am **Freitag, den 16.07.** mit dem Heurigenkabarett von und mit Guggi Hofbauer im Festsaal Klein-Engersdorf. **Genießen Sie Heurigenschmankerl vom Weingut Zöch, verbunden mit einer großen Überanstrengung Ihrer Lachmuskeln!**



Foto: Guggi Hofbauer Heurigenkabarett



Foto: Clown Lucky

Ein noch nie da gewesener Kindernachmittag steht am **Freitag, 23.07.** auf dem Programm, unter dem Titel „Kinderfestival“ stehen unsere Kinder im Mittelpunkt der Unterhaltung. Ab 13:00 Uhr gibt es das Malen und Basteln mit Bisamberger Künstlerinnen und Künstlern. **Gestalte die größte Weinrebe Österreichs mit, die wir anlässlich unserer 50 Jahre Bisamberg & Klein-Engersdorf Feier am Ende des Jahres präsentieren wollen.**



Danach gibt es Spiel und Spaß mit Clown Lucky, welcher Kinder mit seinen Riesen-Seifenblasen verzaubert, Figuren aus Luftballons formt und weitere lustige Sachen zum Mitwirken und Mitspielen zeigt.

Zum Abschluss gibt es gratis Eis für jedes teilnehmende Kind, aber auch die Erwachsenen haben die **Möglichkeit zwischen 15:00 und 18:00 Uhr** das Eis der Firma Zuckero zu testen.

FAKTEN IM ÜBERBLICK

GUGGI HOFBAUER HEURIGENKABARETT

Freitag, **16. Juli 2021 19:30 Uhr**
Einlass 18:30, Festsaal Klein-Engersdorf

Alle Maßnahmen der aktuellen Covid-19-Verordnung werden eingehalten! Eintritt nur mit FFP-2 Maske und negativem Corona-Test, nicht älter als 48 h oder Eintragung im Impfpass (gültig erst 21 Tage nach der ersten Impfung)!

Eintritt mit Tischreservierung
Kat. I € 15,00 | Kat. II € 13,00

**SchülerInnen / Studierende
& SeniorInnen**

Kat. I € 13,00 | Kat. II € 11,00

Abendkasse plus € 2,00

Karten und Tischreservierung im
Gemeindeamt Bisamberg
Tel. 02262 / 62 000 DW 12
veranstaltungen@bisamberg.at

KINDERFESTIVAL

Freitag, **27. Juli 2021 13:00 Uhr**

von 13:00 - ca.14:30 Uhr
Malen und Basteln für Kinder mit
KünstlerInnen aus der Gemeinde

von 14:30 - 15:30 Uhr
Gratis Eis für alle Kinder

von 15:30 - 17:30 Uhr
Clown Lucky mit seiner Show

Eisverkauf von 15:00 - 18:00 Uhr
beim Zuckero Eiswagen
vor dem Schlosspark



www.bisamberg.at

WIR FEIERN



Ticketverkauf
Gemeindeamt
Bisamberg
02262 62 000

27.08.2021

**BEST OF MUSICAL
OPEN AIR**
Schlosspark Bisamberg
*Die schönsten
Melodien aus...*
Mozart Elisabeth
Das Phantom der Oper Frozen
Cats
Maya Hakvoort Celine Roscheck

03.09.2021

OMAR SARSAM
"PROBEFAHRT"
Festsaal Bisamberg

25.10.2021

**JUNGEN
ZILLENTALER**
Festzelt Dorfplatz
Klein-Engersdorf

TAXI SARTORI
0650 880 73 63

**Raiffeisenbank
Korneuburg**
Regional. Verlässlich. Beherzt.

RÖMSI'S
Güterverkehrsunternehmen
2122 Korneuburg
Lieferservice 0680 331023

**Bezirks
Blätter**

MOSER
Versicherung
Kornuburg

GGR Alexander Fritsch
Wirtschaft,
Veranstaltungen
& Kleinregion



NACHRUF GR ING. WALTER NITSCH

“Alle, die dich kennen, wissen, dass wir mit dir einen einzigartigen, liebevollen Menschen verlieren.”

Politischer Werdegang von Ing. Walter Nitsch: 1998 bis 2011 war er Vorstandsmitglied des ÖAAB Bisamberg und wurde 2004 bis 2011 zum Gemeindeparteiohmann-

Stellvertreter ernannt. Während dieser Tätigkeit agierte er auch als Gemeinderat in den Jahren 2005 bis 2010.

Mitglied war er neben dem ÖAAB Bisamberg zusätzlich beim Seniorenbund – ab 1995 in Bisamberg, anschließend in Langenzersdorf.

Foto: GR Ing. Walter Nitsch



BLUMEN ZUM MUTTERTAG TROTZ CORONA



Foto: UGR Mag.^a Martina Strobl bei der Auslieferung der Blumen



Foto: GR Petra Moldaschl und UGR Mag.^a Martina Strobl

Säckchen mit Blumensamen an alle Mütter verteilt.

„Wir wollen mit dieser Geste daran erinnern, dass die Mütter in der Corona-Krise wirklich Unglaubliches geleistet haben und wir wollen uns dafür bei jeder einzelnen Mutter bedanken. Wir wünschen allen einen schönen Muttertag!“

Obfrau UGR Mag.^a Martina Strobl und GR Petra Moldaschl



*Alles Liebe
zum Muttertag!*

... wünschen Ihnen

Ihre ÖVP Frauen Bisamberg

Kontakt: eva.martina.strobl@aon.at



NACHRUF ÖVP-EHRENOBFRAU TRAUDL LANGFELDER

Traudl Langfelder war eine außergewöhnliche Frau und hat sich Zeit ihres Lebens bei all ihrem Tun, ob im Privaten oder Politischen, von den christlich-sozialen Werten leiten lassen.

Ihr politisches Wirken begann in Bisamberg 1975, als sie in den Gemeinderat berufen wurde und gleichzeitig mit dem Wiederaufbau der Frauenbewegung begann. Große Unterstützung bekam sie vom damaligen Bürgermeister Gustl Schmidt. Viele Bisambergerinnen und Bisamberger schlossen sich der Frauenbewegung an und halfen mit durch Vorträge und verschiedenste Veranstaltungen Frauen zu informieren und durch Seminare eine Weiterbildung zu ermöglichen. Traudl war es immer ein großes Anliegen, Frauen für die Politik zu begeistern und klar zu

machen, dass in allen Bereichen des Lebens das Leistungspotential, die soziale Kompetenz und die Eigenverantwortung von Frauen gebraucht wird. Letztendlich war Traudl Langfelder bis 1989 Obfrau der Bisamberger Frauenbewegung und hat in dieser Zeit unsere Organisation zu einer anerkannten, gesellschaftlichen Größe in unserer Marktgemeinde gemacht. So ist es ihr im Laufe der Jahre auch gelungen mehrere Frauen im Gemeinderat zu positionieren.

Traudl Langfelder: „Wir Frauen wollen nicht nur mitarbeiten, wir wollen auch mitentscheiden und wir sind auch bereit mit zu verantworten!“

Trotz persönlicher schwerer Schicksalsschläge blieb sie ihrem christlich-sozialem Weltbild treu. Obwohl sie in den letzten Jahren in Wien wohnte



Foto: GGR a.D. Traudl Langfelder

gab es eine tiefe Verbundenheit zu uns ÖVP Frauen und Bisamberg. **Wir wollen unserer langjährigen Obfrau Traudl Langfelder ein ehrendes Gedenken bewahren.**

Abg.z.NR. Bgm.a.D.
Bundesleiterin d. ÖVP FRAUEN a.D.
Dorothea Schittenhelm

AKTION „ERFOLGREICH FRAU 2021“

Die Inhaberin des Bisamberger Bioladens, Sonja Bergler, ist nominiert für „Erfolgreich Frau 2021“.

Die Aktion „Erfolgreich Frau“ ist eine Aktion der Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen. Es ist ein Wettbewerb, bei dem besondere Frauen aus allen Bezirken Niederösterreichs hervorgehoben werden sollen. Jede Bezirksorganisation der Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen kann pro Jahr eine Frau nominieren. In diesem Jahr hatte die Ortsgruppe Bisamberg die Ehre, eine Frau für den Bezirk Korneuburg vorzuschlagen. Die nominierten Frauen werden auf der Website der Landesleitung präsentiert und im Herbst findet ein Voting statt, an dem alle teilnehmen können, auch Nichtmitglieder. Die ÖVP Frauen Bisamberg haben die Bisambergerin Sonja

Bergler vorgeschlagen, weil sie in Bisamberg ein neues Konzept sehr erfolgreich umgesetzt hat.

Im Bioladen Bisamberg gibt es nur saisonale Produkte, wie zum Beispiel Paradeiser nur im Sommer und Orangen nur im Winter. Es werden viele Produkte aus Landwirtschaftsbetrieben aus der unmittelbaren Umgebung von Bisamberg angeboten. Je kürzer die Transportwege, desto besser. Einiges Gemüse und verarbeitete Gemüseprodukte stammen direkt aus Bisamberg. Die Lebensmittel (=Mittel zum Leben) kommen aus kleinbäuerlicher Struktur. Ein Highlight ist, dass man hier unverpackte Lebensmittel kaufen kann, z.B. in mitgebrachten Gläsern, wodurch man vollkommen auf Verpackungsmaterial verzichten kann. Aber auch mit den unverpackten Lebensmitteln selbst kann man



Foto: Sonja Bergler

hier viel für die Umwelt tun, denn es werden beispielweise Dinkelreis und Trockenreis aus Gerasdorf angeboten. Sie sind beide eine gesunde Alternative zum Reis in Nassbauweise, der ein echter Klimakiller ist.



Umwelt-GR
Mag.^a Martina Strobl

ÖAAB BISAMBERG

ÖSTERREICHISCHER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMERBUND

Informationsveranstaltungen

Arbeitnehmerveranlagung. Absetzbeträge. Familienbonus. Für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist es schwierig den Überblick zu behalten. Wir wollen nun aufklären und werden eine Reihe von Informationsveranstaltungen in Bisamberg durchführen, in welchen wir grundsätzliche Erklärungen zu den Themen Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung), Familienbeihilfe oder Pendlerpauschale erläutern. Aber auch kürzlich beschlossene Erleichterungen wie zum Beispiel den Familienbonus oder den Bonus für das Gesundheitspersonal vorstellen.



Die Veranstaltungen werden **im Herbst 2021** stattfinden. Um das Seminar perfekt planen zu können, bitten wir Sie, Ihr Interesse an den ÖAAB Bisamberg bekannt zu geben.

E-Mail: tobias.kretschy@goed.at

wir

... erfolgreich umgesetzt:

Steuerfreier Bonus für das Gesundheits- und Pflegepersonal sowie mobile Dienste.

- Bundesregierung stellt € 95 Millionen zur Verfügung.
- Anerkennung der großartigen Leistungen seit einem Jahr.
- Im Durchschnitt € 500 pro Person.

KURZARBEIT

Zukünftig werden zwei Modelle angeboten. Eines für besonders betroffene Branchen und eines für alle anderen. Für besonders betroffene Branchen, die mind. 50 % Umsatzausfall haben, gelten dieselben Bedingungen wie bisher. Für die weniger Betroffenen wird es ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe geben. Die Nettoersatzraten bleiben gleich es ist aber 50 % Mindestarbeit notwendig.

ÖFFNUNGSSCHRITTE

Auch wir vom ÖAAB Bisamberg freuen uns auf die angekündigten und bereits verwirklichten Öffnungsschritte. Weiters sind wir guter Dinge, dass wir euch auf unseren zukünftigen Veranstaltungen wieder sehen.



Foto: Bundesobmann August Wöginger mit Bundeskanzler Sebastian Kurz

BUNDESTAG

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und unserem Bundesobmann August Wöginger zum erfolgreichen digitalen Bundestag gratulieren, bei dem er mit 96,1 % bestätigt wurde.



Tobias Kretschy
Obmann ÖAAB-Bisamberg

SONNENKRAFTWERK BISAMBERG IN BETRIEB – KLIMASCHUTZ ZUM MITMACHEN

In Rekordzeit wurde das **SONNENKRAFTWERK (SKW) BISAMBERG** fertiggestellt.

BGM Dr. Günter Trettenhahn sagt dazu: „Für uns ist Klimaschutz mehr als ein Lippenbekenntnis. Als Gemeinde der Klima- und Energiemodellregion 10vorWien und als e5 Gemeinde (Programm für energieeffiziente Gemeinden) der ersten Stunde nehmen wir gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern unsere Verantwortung wahr und wollen die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen auch mutig weitertreiben“.

ECKDATEN

Anzahl PV Paneele

1.100 Stück

Installierte Kapazität

375 kWp

Installationsort(e)

10 kommunale Gebäude

Erwartete Jahresstromproduktion

350.000 kWh*

CO₂ Reduktion

122.000 kg/Jahr

*entspricht dem Jahresverbrauch von ~100 Haushalten

Vizebürgermeister Ing. Rupert Sitz ergänzt: „Es macht richtig Freude, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger dieses Projekt so zahlreich unterstützen haben. Das gibt auch Zuversicht, weitere – erforderliche – Maßnahmen gemeinsam tatkräftig anzupacken“.

Auf unsere Initiative hin wird auch bei der Kläranlage des Abwasserverbands Korneuburg ein **Sonnenkraftwerk mit Bürgerbeteiligung** errichtet. Dort werden weitere 509 Paneele installiert, was einer Reduktion von 76.000 kg CO₂ pro Jahr entspricht.

Nähere Informationen

www.sonnenkraftwerk-gemeinde.at/awv-korneuburg

Investitionssumme € 415.737

Finanzierung

Bürgerbeteiligung* € 220.000

KEM Förderung € 131.900

Sonstige Förderungen & Bedarfszuweisungen € 54.319

Investitionen der Marktgemeinde € 9.518

*61 BisambergerInnen & Klein-EngersdorferInnen (Das Sonnenkraftwerk war innerhalb von 3 h ausverkauft!)



Foto: SKW Fußballclub Bisamberg



Foto: Paneelen am Dach des Bauhofs



Foto: Dach der Volksschule Bisamberg



Foto: SKW Marktgemeinde Bisamberg

Auch unsere Initiative „**Raus aus dem Öl**“ ist sehr erfolgreich. Seit unserer großen Informationsveranstaltung im September 2020 haben 23 kostenfreie Beratungen durch ExpertInnen der eNu (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) stattgefunden. Sechs Haushalte haben ihre Heizungen bereits von Öl auf erneuerbare Energie umgestellt, zwei weitere befinden sich aktuell in Umstellung.

Vizebürgermeister Ing. Rupert Sitz erklärt: „Auch in den kommunalen Gebäuden steigen wir schrittweise

aus den fossilen Energieträgern aus. So wird das Heizsystem im Festsaal bis Ende des Jahres von Gas auf Pellets umgestellt, spätestens Anfang nächsten Jahres werden wir dann – nach Vorliegen aller behördlichen Genehmigungen – auch die Gasheizung in Volksschule, Gesundheitszentrum und Hort (Alte Post) von Gas auf Hackschnitzelkessel umstellen“.

BGM Dr. Trettenhahn: „Für Private gibt es nach wie vor sehr attraktive Unterstützung und Förderungen durch Bund, Land und Gemeinde. Egal, ob

thermische Sanierung von Gebäuden, Ausstieg aus fossilen Brennstoffen, Ausbau der Sonnenenergie oder auch der Umstieg auf E-Mobilität: Wenn auch Sie Interesse haben, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sprechen Sie unsere VP-Gemeinderäte an. Wir stehen immer mit Rat und Tat an Ihrer Seite.“

VizeBGM
Ing. Rupert Sitz



GENERATIONENWECHSEL IN DER VP BISAMBERG

Wie in ganz Niederösterreich werden bis zum Herbst auch in Bisamberg bzw. Klein-Engersdorf die Organparteitage abgehalten und damit auch die personellen Weichen der VP Bisamberg für die nächsten Jahre gestellt. BGM Dr. Günter Trettenhahn wird nach über zwei Jahrzehnten als Parteiobmann die Führung der Partei und damit die Verantwortung für die gestaltungstreibende politische Kraft in Bisamberg in neue Hände übergeben. Natürlich ist es nicht möglich 21 Jahre des Schaffens in ein paar Zeilen abzugelten, aber das Team der VP Bisamberg möchte seinem scheidenden Obmann auch auf diesem Weg einen herzlichen Dank für seinen unermüdlischen Einsatz, die

schönen gemeinsamen Stunden und den politischen Weitblick der letzten Jahre aussprechen.

Lieber Günter, DANKE für alles!

Auch in der VP Klein-Engersdorf steht ein Generationenwechsel an. Willi Latzel wird die Führung der Ortspartei nun auch nach 27 Jahren in neue Hände übergeben. Natürlich möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unserem langjährigen Ortsvorsteher und Obmann aus Klein-Engersdorf recht herzlich bedanken.

In der letzten Sitzung des GemeindeparteiVorstands hat der Vorstand der

VP Bisamberg die Einsetzung eines Wahlkomitees, bestehend aus den Obleuten der einzelnen Teilorganisationen, beschlossen und mit der Erstellung eines entsprechenden Wahlvorschlages für den Gemeindeparteitag beauftragt. Die vorgesehenen Spitzenkandidaten von Orts- und Gemeindepartei sind nun gefragt, ein Team zu finden und sich im Rahmen des Organparteitags am 26. Juli der Wahl der Mitglieder zu stellen.



GGR Dipl.-Ing.
Johannes Stuttner
Bauwesen, Raum-
planung, Jugend,
Land- & Forstwirtschaft

Kandidat für die Funktion des Obmanns der Gemeindepartei Bisamberg/Klein-Engersdorf:



Dipl.-Ing. Johannes
Stuttner
Gf. Gemeinderat

Alter: 33 Jahre
Beruf: Winzer

„Bisamberg ist für mich nicht nur ein Wohnort im Speckgürtel von Wien, sondern zuallererst Heimat; und Heimat bedeutet für mich Geborgenheit, Orientierung und ein Gemeinschaftsgefühl, für dessen Fortbestand wir alle gemeinsame Verantwortung tragen.“

Kandidat für die Funktion des Obmanns der Ortspartei Bisamberg:



Maximilian
Priegl
Jugend-Gemeinderat

Alter: 26 Jahre
Beruf: Bundesbediensteter

„Kontinuierlich weiterarbeiten für Bisamberg mit dem Blick auf die Jugend und ihre Anliegen!“

Kandidat für die Funktion des Obmanns der Ortspartei Klein-Engersdorf:



Thomas
Brenner
Gf. Gemeinderat

Alter: 31 Jahre
**Beruf: Niederösterreichischer
Landesangestellter**

„Als geschäftsführender Gemeinderat für Klein-Engersdorf freut es mich sehr, die Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich umzusetzen und den Ort noch lebenswerter zu machen.“

Mich hat schon immer interessiert, wie das Bisamberger Schloss historisch eingerichtet war und wie man früher dort gelebt hat.

Oft bin ich schon an der alten Weinpresse in Klein-Engersdorf vorbeigegangen, aber wie diese funktioniert hat, war mir nicht klar.

Der Bisamberg ist für verschiedene Wildbienenarten bekannt – wie leben diese Bienen, wovon ernähren sie sich und wie viele Arten gibt es eigentlich?

An den Hängen des Bisambergs findet man oft Lehm aus der Eiszeit und auch blättrige Mergelschiefer am Wegrand – wie sind diese Schichten entstanden?"



BISAMBERGER SPURENSUCHE

... unseren Lebensraum mit einer
Virtual Reality-Themen-App entdecken!

All diese und noch viel mehr Fragen beantwortet die **APP der Bisamberger Spurensuche**. An allen 11 Stationen in Klein-Engersdorf und Bisamberg gibt es spannende Infos und wissenswerte Details zu den oft unsichtbaren Schätzen entlang des Weges. Die Gemeinde Bisamberg hat in den letzten Jahren vielfältige Maßnahmen zur Weiterentwicklung des naturräumlichen Angebots für Einheimische und Gäste gesetzt. Nun wurde im umfangreichen Wegesystem am Fuße und im Nahbereich des Bisamberges eine erste Wegstrecke mit einer modernen Aufbereitung zur Wissensvermittlung im Bereich Natur- und Kulturlandschaft versehen – Wissenswertes und Kurioses wird thematisiert.

Entstanden sind Infopoints und eine maßgeschneiderte Themen-App, die sich an den vorhandenen Wegen und Themenbereichen orientiert und moderne Technologien aufnimmt. So können Gäste mithilfe ihrer eigenen Smartphones Informationen abrufen und eine Verlebendigung der Themen und Zusammenhänge durch Bilder, Quizzes, Minifilme und auch durch Virtual-Reality-Effekte erzielen.



*Die 3D-Brille, kann man sich in 14 gekennzeichneten "Ausgabe- und Rücknahmestellen" (Heurigen & Gastronomiebetrieben) entlang der Strecke, und an 2 Automaten (Gemeindeamt Bisamberg & Nähe Hauptstraße 48 in Klein-Engersdorf) für € 10,- Kautions ausborgen. Die Kautions wird am Ende der Tour an den Rücknahmestellen zurückerstattet.

Die Bisamberger Spurensuche verbindet 11 Informationspunkte mit den bestehenden drei kleinen Themenwegabschnitten auf einer Gesamtlänge von rund 6,3 km. Der Weg ist zu Fuß begehbar, aber auch gut mit dem Rad befahrbar und führt asphaltiert oder gepflastert durch die Ortschaften, vorbei an Wiesen, Weinbergen und Wäldern. Die einzelnen Stationen sind mit Holzstelen und Grafiksymbolen gekennzeichnet, die mit der Handycamera abfotografiert werden können. Die App übersetzt diese Informationen und zeigt dem Gast Bild-, Film- oder 3D-Infos zum jeweiligen standortspezifischen Thema.



Foto: Historische Einrichtung des Bisamberger Schlosses

So kann man etwa die historische Einrichtung einiger Zimmer des Schlosses kennenlernen, Wissenswertes über die Wildbienenarten am Bisamberg erfahren, die Funktionsweise der alten Weinpresse erkunden oder sich mehrere Millionen von Jahren zurückversetzen und die frühere Lebenswelt rund um den Bisamberg kennenlernen. Wem die Infos, Bilder und Texte nicht genug sind, kann sich gratis* eine 3D-Brille zum Aufstecken für das eigene mitgebrachte Smartphone ausborgen und sich einige der Stationen in 3D ansehen – so etwa das Leben

in der Tiefsee, so wie es sich hier vor vielen Millionen Jahren ereignet hat oder etwa die Funktionsweise der alten Weinpresse. Der Weg wurde so angelegt, dass er als Rundweg begangen werden kann, allerdings sind auch einzelne Teilstücke mit ihren Stationen erlebenswert. Wenn etwas mehr Zeit zur Verfügung steht, lohnt es sich auch, die bestehenden Themenwege: Musikmeile, Naschmeile und Schöpfungsweg zu besuchen, welche direkt am Weg der Bisamberger Spurensuche liegen.

Die Bisamberger App kann jederzeit gratis in den App-Stores heruntergeladen werden. Damit sind für den Themenwegbesuch alle Informationen zu den Stationen und zum Wegverlauf gespeichert und keine Internetnutzung mehr erforderlich.

Die **Eröffnung der Bisamberger Spurensuche** ist für **10. Juli 2021** geplant und weitere Wegabschnitte und Stationen sollen folgen. Für die technische Umsetzung der App zeichnet sich das niederösterreichische Unternehmen 7reasons GmbH verantwortlich. Die Finanzierung des Projektes wurde durch die Gemeinde Bisamberg und durch eine namhafte LEADER-Förderung ermöglicht.

GGR Alexander Fritsch
Wirtschaft,
Veranstaltungen
& Kleinregion



AUSZEICHNUNG DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG MIT DEM „GOLDENEN IGEL“

Unsere intensiven Bemühungen, auf ökologischen Gebieten eine Vorreiterrolle einzunehmen, wurde durch die **Verleihung des „Goldenen Igel 2020“** honoriert. Bisamberg wurde für seine naturnahe Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen, die pestizidfrei, ohne synthetischen Düngereinsatz und ohne Torf erledigt wird, nun schon zum sechsten Mal ausgezeichnet. Dieser Preis wird an Gemeinden vergeben, die sich über den genannten Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ hinaus erfolgreich einsetzen.



Fotos: Der 6. goldene Igel für die Marktgemeinde Bisamberg



ATTRAKTIVE VERBINDUNG ZWISCHEN BISAMBERG UND KLEIN-ENGERSDORF

TRILOGIE SCHIESSBERGWEG

Der Spazierweg über den „Schießberg“ von Bisamberg nach Klein-Engersdorf wird in diesem Sommer neu gestaltet und soll damit die Verbundenheit der beiden Orte unterstreichen. In einem ersten Schritt hat die Bisamberger **Künstlerin**

Renate Pemberger ein Ensemble bestehend auf drei Skulpturen mit Recyclingmaterial gestaltet, wobei leere Weinflaschen im Zentrum stehen und die Bedeutung der beiden Orte als Weinbaugemeinden hervorheben.



Foto: Skulptur Trilogie „Das Rad“

BAUMLEHRPFAD & INSEKTENHOTEL

Auf die Wichtigkeit einer intakten Natur soll ein **Baumlehrpfad** und ein **großes Insektenhotel** hinweisen. Auf den Schautafeln ist viel Interessantes und Wissenswertes zu erfahren.

GEMEINDE DER NATIONEN

Kinder der Volksschule Bisamberg haben vor einigen Jahren 62

Holzbretter mit den nationalen Flaggen bemalt. Diese kleinen Kunstwerke werden zu einer Galerie zusammengefasst und als „**Gemeinde der Nationen**“ ausgestellt.



GGR Margit Korda
Lebensqualität,
Bildung & Soziales

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

INSEKTENHOTEL FÜR DIE NÜTZLICHEN TIERE

Etwa 80 Prozent der Pflanzen sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen und Wildbienen und Hummeln helfen dabei. Ohne Wildbienen wäre ein menschliches Leben gar nicht möglich: Sie bestäuben nicht nur einen Großteil der Pflanzen, sondern sind für die Produktion von rund 30 Prozent der Lebensmittel verantwortlich. Ohne Bienen wären einige Nahrungsmittel nicht verfügbar. Dies gilt nicht nur für Honig. Viele verschiedene Bestäuberarten sichern eine größere Gleichmäßigkeit der Erträge und eine höhere Ernte. Zudem würde es auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten nicht geben. Viele Menschen haben dies erkannt. Daher sieht man in letzter Zeit immer häufiger in den Gärten, aber auch auf öffentlichen Grünflächen Naturgärten oder spezielle Insektenhotels, die den Insekten ein Zuhause und einen Unterschlupf zum Nisten bieten. Inmitten der Natur sind kaum noch artgerechte Lebensräume für die Insekten vorhanden.

Tiere, die im Insektenhotel ihr Zuhause finden, sind oft bedrohte Arten. Immer häufiger ist vom Bienensterben die Rede. Hinsichtlich der Erhaltung der Umwelt warnen Experten seit langem: Wenn die Bienen von der Erde verschwinden, haben wir Menschen nur noch rund vier Jahre zu leben. Das Insektenhotel leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur Natur, da es einen kleinen Teil der verlorengegangenen Lebensräume ersetzen kann. Der Unterschlupf unterstützt das ökologische Gleichgewicht, hilft dabei, die Natur in ihren Facetten zu erhalten und ermöglicht zudem gute Einblicke in die Lebensweise und Artenvielfalt der verschiedenen Insekten. Unser Hotel hilft ihnen nicht nur beim Nisten im Frühjahr und Sommer, sondern ebenso beim Überwintern in der kalten Jahreszeit.

Dieses Insektenhotel wurde von der Raiffeisen Bausparkasse gespendet.

MÜLLSÄCKEAUTOMAT IN KLEIN-ENGERSDORF

Großen Anklang findet der Müllsäckeaufgabeautomat in Bisamberg, der infolge der Pandemie, aber auch der Ausweitung des Bürgerservices angeschafft wurde. Dieses so erfolgreiche Pilotprojekt hat der Abfallverband Bezirk Korneuburg (Obmann BGM Dr. Günter Trettenhahn) zum Anlass genommen, um in allen 12 Gemeinden des Verbandes einen Müllsäckeaufgabeautomat den Bürgerinnen und Bürgern anzubieten. Somit kommen wir in die gute Situation, einen weiteren Automaten aufstellen zu können, der in Klein-Engersdorf im Bereich Amtshaus/Feuerwehrhaus – nahe dem Altkleidercontainer positioniert sein wird. Ein paar kleine Vorarbeiten (Stromanschluss, Überdachung) werden demnächst erledigt sein.



Fotos: GGR Thomas Brenner bei der Abmessung des Müllsäckeaufgabeautomats

Thomas Brenner, geschäftsführender Gemeinderat für Klein-Engersdorf, freut sich über dieses zusätzliche

Service in der Ortschaft und hat schon mal Maß genommen, damit der neue Platz genau vorbereitet wird.

PHOTOVOLTAIKANLAGE AM FEUERWEHRHAUS

Die Marktgemeinde Bisamberg hat bei ihren Gemeindegebäuden auf Photovoltaik als alternative Stromquelle umgestellt. Somit wurde auch das Feuerwehrhaus inklusive Festsaal in Klein-Engersdorf mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Auf dem Gebäude befinden sich 50 Paneele, welche ca. 16.000 Kilowattstunden Strom im Jahr produzieren. Damit wird der Verbrauch von ca. 3.000 Kilowattstunden Strom abgedeckt und die verbleibenden



13.000 Kilowattstunden werden in das Stromnetz eingespeist.

Thomas Brenner, geschäftsführender Gemeinderat für Klein-Engersdorf, freut sich, dass die Energie der Sonne sinnvoll genutzt wird und hat sich die Anlage, welche bereits seit 12. Mai 2021 in Betrieb ist, bereits angesehen.



GGR Thomas Brenner
Klein-Engersdorf,
Abfall-Wirtschaft & Sport



LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN!

Der Seniorenbund Bisamberg möchte Sie gerne am **07.10.2021 um 15:00 Uhr** zu einem Kennenlernen in den Festsaal Bisamberg einladen. Unsere verschiedenen Aktivitäten sind informative Monatstreffen, Kartenspiele, Ausflüge und Theaterfahrten. Sollte Ihrerseits Interesse bestehen, so schauen Sie einfach unverbindlich bei uns vorbei.

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen!

Seniorenbund Bisamberg
Obfrau Gabriele Ernsthofner



UNSERE SOMMERLICHEN REZEPTE ZUM MITMACHEN!

TOPFEN-HIMBEERSCHNITTE

Zutaten für den Kuchenboden:
8 Eier, 250 g Staubzucker, 250 ml Öl, 150 g glattes Mehl, 35 g Kakao

Zutaten für die Creme:
250 g Topfen, 100 g Staubzucker, Saft einer Zitrone, 6 Blätter Gelatine, 500 ml Schlagobers

Zutaten für den Himbeerspiegel:
300 g Himbeeren, 1 EL Staubzucker, 5 Blätter Gelatine

Zubereitung:

Für den Kuchenboden die Eier und den Zucker schaumig schlagen, Kakao mit Mehl mischen und über die Eiermasse sieben. Das Öl vorsichtig zur Schaummasse geben. Die Masse gleichmäßig auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und im vorgeheizten Backrohr bei ca. 170° Umluft ungefähr 25 Min. backen. Danach gut auskühlen lassen.

Für die Creme das Schlagobers steif schlagen, Topfen mit Zucker und Zitrone verrühren, das Obers vorsichtig unter die Topfenmasse heben. Die Gelatine lt. Anleitung zubereiten und flüssig oder nicht heiß unter die Massmengen – die Topfenmasse auf den kalten Schokoboden streichen und kaltstellen. Dann die Himbeeren mit Staubzucker pürieren, die Gelatine lt. Anleitung zubereiten und flüssig aber nicht zu heiß unter die pürierten Himbeeren mischen. Die Masse auf die gut gekühlte Topfenmasse streichen und alles nochmal für ca. 3 h im Kühlschrank abkühlen lassen.

Tipp: Verwenden Sie einen verstellbaren Backrahmen, damit die Creme und der Himbeerspiegel nicht über den Kuchenrand laufen.



GR Gabriele Ernsthöfer



GR Petra Moldaschl

BUNTER NUDELSALAT

Zutaten:
200 g Spiralnudeln, 1 Gurke, je 1 roter und gelber Paprika, 1 Bund Frühlingszwiebel, 5-6 Radieschen, Oliven auf Wunsch, 200 g Schafskäse oder Mozzarella, 2-3 mittelgroße Fleischparadeiser
Marinade: Essig, Olivenöl, Salz, Pfeffer, Schnittlauch oder Basilikum

Zubereitung:

Nudeln lt. Anleitung kochen, abseihen und auskühlen lassen. In der Zwischenzeit, Gurke, Paradeiser, Paprika, Schafskäse/Mozzarella und Radieschen waschen und würfelig schneiden. Die Frühlingszwiebel in Ringe schneiden und alle Zutaten inklusive der abgekühlten Nudeln in eine passend große Schüssel geben. Die Oliven abseihen und untermischen. Mit der Marinade vermengen, würzen und den Schnittlauch/Basilikum darüber streuen.

Varianten: Extrawurst würfelig schneiden & untermischen oder Thunfisch abseihen & untermischen

Tipp: Wenn es draußen heiß ist, kann der Nudelsalat auch für 1 h vor dem Marinieren in den Kühlschrank gestellt werden – so ist er besonders erfrischend!



GUTES GELINGEN!